

# Beiheft

2

S 350

1350 Mai 19 [feria quarta post Servacii episcopi].

[89  
350

Ludolphus dictus Spaen, Freigraf des Bischofs Ludwig von Münster, befundet, daß vor ihm im Freigericht Johannes Snetbergh der jüngere, seine Frau Helewigis, ihre Kinder Johannes, Elizabeth, Gertrudis u. Helewigis den großen Landzehnten und den schmalen Zehnten im Kspl. Refene, Bistht. Brochusen, den Joh. S. von Wulfharde, advocato in Warendorpe, zu Lehen hatte, dem Dechanten u. Kapitel in Dulmene verkauft haben für 50½ Mf. Münst. Pfg. Der Freigraf, Joh. Snetbergh, sein Sohn Johannes, Conradus de Borne, Fredericus dictus Berline geloben Währschaft und ev. auf Mahnung Einlager in Münster auf 4 Wochen; sie siegeln mit Ausnahme des Sohnes Johannes.

Presentibus . . . fratribus dictis de Dynninch, Rotchero Blanke, Cesario de Berglere, Arnoldo de Vorsthove, Florekino Vos, Rolando de Beest, Godfrido Platere famulis; Symone de Dudine rectore scolarium in Telghet, Hinrico de Borghelere, Johanne Rodenborch, Luberto Vorschepol clericis; Tiderico Molendinario in Telghet (Telgte).

Schwarzes Kopiar fol. 22.